jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 2002/11/26 1Ob79/02b, 3Ob56/02k, 3Ob81/02m, 3Ob40/02g, 1Ob97/02z, 1Ob186/02p, 1Ob90/02w, 5Ob3

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 26.11.2002

Norm

ABGB §140 Bd
ABGB idF KindNamRÄG 2013 §231 Bd
FamLAG §12a

Rechtssatz

1. Berechnung der verfassungsrechtlich gebotenen steuerlichen Entlastung des Unterhaltsschuldners.

2. Zuerst ist der dem Unterhaltsberechtigten gebührende Unterhalt - wie bisher - nach rein unterhaltsrechtlichen Kriterien zu ermitteln. Danach bedarf es der Feststellung des Brutto-Jahreseinkommens des Geldunterhaltspflichtigen - ohne Einbeziehung allfälliger Sonderzahlungen (Urlaubs- und/oder Weihnachtsgeld) zur Ermittlung des anzuwendenden Grenzsteuersatzes. Liegt das Bruttojahreseinkommen über 50.870 EUR (oder 700.000 S), so ist der auf 40 % abgesenkte Grenzsteuersatz von 50 % anzuwenden; liegt das Einkommen im Bereich zwischen 21.800 EUR (oder 300.000 S) und 50.870 EUR, so ist der auf 33 % abgesenkte Grenzsteuersatz von 41 % maßgeblich; schließlich ist der auf 25 % abgesenkte Grenzsteuersatz von 31 % zu berücksichtigen, wenn das Bruttojahreseinkommen des Unterhaltspflichtigen zwischen 7.270 EUR (oder 100.000 S) und 21.800 EUR liegt. Es ist also der halbe Unterhalt - je nach Einkommenshöhe - mit 40, 33 oder 25 % beziehungsweise der gesamte Unterhalt mit 20, 16,5 oder 12,5 % steuerlich zu entlasten. Diese Entlastung erfolgt zum Teil durch Anrechnung des dem geldunterhaltspflichtigen Elternteil ohnehin selbst zukommenden Unterhaltsabsetzbetrags gemäß § 33 Abs 4 Z 3 lit b EStG und - sofern dieser Unterhaltsabsetzbetrag dazu nicht ausreicht - durch die Einbeziehung der Transferleistungen, die dem das Kind betreuenden Elternteil zukommen, also des Kinderabsetzbetrags gemäß § 33 Abs 4 Z 3 lit a beziehungsweise c EStG und der Familienbeihilfe in die Entlastungsrechnung, sodass der vom Unterhaltspflichtigen geschuldete Unterhaltsbetrag entsprechend zu kürzen ist.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 79/02b
  Entscheidungstext OGH 26.11.2002 1 Ob 79/02b
- 3 Ob 56/02k
  Entscheidungstext OGH 18.12.2002 3 Ob 56/02k
  Auch; Beisatz: Mit eingehender Darstellung der konkreten Berechnung des Kürzungsbetrages. (T1)

- 3 Ob 81/02m
  Entscheidungstext OGH 18.12.2002 3 Ob 81/02m
  Auch; Beis wie T1
- 3 Ob 40/02g
  Entscheidungstext OGH 18.12.2002 3 Ob 40/02g
  Auch; Beisatz: Ergibt sich nach dieser Berechnung, dass die steuerliche Entlastung des Geldunterhaltspflichtigen bereits mit dem ihm vorweg zur Steuerentlastung zustehenden (niedrigsten) Unterhaltsabsetzbetrag gemäß § 33 Abs 4 Z 3b EStG von 25,50 EUR (= rund 350 S) abgegolten ist, so ist eine weitere steuerliche Entlastung seiner Unterhaltsleistung für ihn auch aus der neuen Rechtslage zu § 12a FLAG nicht zu erreichen. (T2)
- 1 Ob 97/02z
  Entscheidungstext OGH 26.11.2002 1 Ob 97/02z
- 1 Ob 186/02p
  Entscheidungstext OGH 26.11.2002 1 Ob 186/02p
  nur: 1. Berechnung der verfassungsrechtlich gebotenen steuerlichen Entlastung des Unterhaltsschuldners. (T3)
- 1 Ob 90/02w
  Entscheidungstext OGH 26.11.2002 1 Ob 90/02w
- 5 Ob 36/02h
  Entscheidungstext OGH 17.12.2002 5 Ob 36/02h
  Auch; Beisatz: Es kann folgende Formel herangezogen werden:
  Der nach rein unterhaltsrechtlichen Aspekten bemessene Geldunterhalt dividiert durch zwei, mal (um ca 20%) verminderter Grenzsteuersatz des Geldunterhaltspflichtigen (also 25 % bei 31 %, 33% bei 41%, 40 % bei 50 % Grenzsteuersatz), minus Unterhaltsabsetzbetrag, ergibt jenen (Teilbetrag) Betrag der Transferleistungen, der auf die Geldunterhaltspflicht anzurechnen ist. (T4); Beisatz: Bei mehreren Kindern ist der gesamte Unterhaltsabsetzbetrag für alle Kinder pro Kind nach Kopfteilen zu berücksichtigen. Differiert die Höhe der Unterhaltsansprüche mehrerer Kinder wesentlich, ist die ermittelte Gesamtentlastung jedem der Kinder proportional zuzurechnen. (T5)
- 2 Ob 5/03d
  Entscheidungstext OGH 27.02.2003 2 Ob 5/03d
  Auch; Beis wie T4; Beis wie T5
- 5 Ob 37/02f
  Entscheidungstext OGH 21.01.2003 5 Ob 37/02f
  Vgl auch; Beis wie T4
- 1 Ob 50/03i
  Entscheidungstext OGH 25.03.2003 1 Ob 50/03i
- 5 Ob 168/02w
  Entscheidungstext OGH 03.12.2002 5 Ob 168/02w
  Vgl auch; Beisatz: Der über Transferleistungen herzustellende Ausgleich ist nur notwendig, soweit er nicht über das Steuerrecht hergestellt werden kann. (T6); Beisatz: Hier: Ausreichende steuerliche Entlastung des Unterhaltspflichtigen (nach Berücksichtigung des Unterhaltsabsetzbetrages) durch § 34 Abs 6 EStG 1988). (T7)
- 2 Ob 65/03b
  Entscheidungstext OGH 21.05.2003 2 Ob 65/03b
- 7 Ob 219/02k
  Entscheidungstext OGH 30.06.2003 7 Ob 219/02k
  Auch; Beis wie T4; Beis wie T5
- 6 Ob 177/06g
  Entscheidungstext OGH 31.08.2006 6 Ob 177/06g
  Auch
- 6 Ob 44/07z
  Entscheidungstext OGH 16.03.2007 6 Ob 44/07z
  Auch; Beisatz: Die vom Obersten Gerichtshof entwickelte konkrete Ermittlung der steuerlichen Entlastung lässt sich mathematisch auf die Formel „Unterhaltsanspruch = Prozentunterhalt - (Prozentunterhalt x Grenzsteuersatz

x 0,004) + Unterhaltsabsetzbetrag" zusammenfassen. (T8); Beisatz: Die früheren Berechnungsmethoden lassen sich - mit etwas veränderten Prozentsätzen - auch auf Zeiträume nach dem 1.1. 2005 anwenden. (T9); Beisatz: Die „veränderten Prozentsätze" („Grenzsteuersätze") betragen seit 1. 1. 2005 bei einem Jahreseinkommen zwischen 10.001 und 25.000 EUR 38,3 %, zwischen 25.001 und 51.000 EUR 43,6 % und über 51.000EUR 50%. (T10)

- 1 Ob 257/09i
  Entscheidungstext OGH 29.01.2010 1 Ob 257/09i
  Auch
- 4 Ob 215/09k
  Entscheidungstext OGH 23.02.2010 4 Ob 215/09k
  Vgl auch
- 10 Ob 49/10v
  Entscheidungstext OGH 17.08.2010 10 Ob 49/10v
  Auch; Vgl Beis wie T10
- 4 Ob 143/12a
  Entscheidungstext OGH 18.10.2012 4 Ob 143/12a
  Vgl; Beisatz: Auch einem Grenzgänger mit Wohnsitz in Österreich, der im Inland weiterhin unbeschränkt steuerpflichtig ist, ist eine steuerliche Entlastung entsprechend den Grundsätzen der Rechtsprechung zuzubilligen. (T11)
- 9 Ob 75/15t
  Entscheidungstext OGH 25.05.2016 9 Ob 75/15t
  Auch; Beis wie T8
- 6 Ob 240/17p
  Entscheidungstext OGH 17.01.2018 6 Ob 240/17p
  Vgl; Beisatz: Seit Einführung des Kinderfreibetrags (§ 106a EStG) ist der sich aus der Anrechnung der Transferleistungen ergebene Kürzungsbetrag jedenfalls um die Steuerersparnis durch den Kinderfreibetrag zu reduzieren, der Kindesunterhalt somit um diese Steuerersparnis zu erhöhen, weshalb die vom Obersten Gerichtshof bereits mehrfach verwendete Formel zur Ermittlung des Kürzungsbetrags zu lauten hat: „Unterhaltsanspruch = Prozentunterhalt – (Prozentunterhalt x Grenzsteuersatz x 0,004) + Unterhaltsabsetzbetrag + Steuerersparnis durch Kinderfreibetrag. Maßgeblich ist dabei die konkrete Steuerersparnis. Unter dem Grenzsteuersatz ist nicht der Prozentwert zu verstehen, sondern dessen ganze Zahl einzusetzen. (T12)
- 3 Ob 14/19h
  Entscheidungstext OGH 26.04.2019 3 Ob 14/19h
  Vgl auch; Beis wie T11
- 5 Ob 236/18v
  Entscheidungstext OGH 21.05.2019 5 Ob 236/18v
  Vgl; Beis wie T12; Beisatz: Eine Vernachlässigung des Familienbonus sowohl bei der Kürzung der Anrechnung von Transferleistungen um die Steuerersparnis als auch bei der Ermittlung des für die Unterhaltsbemessung maßgeblichen Nettoeinkommens kommt daher selbst unter Bedachtnahme auf den Rundungsbereich nicht in Betracht. (T13)
- 4 Ob 150/19s
  Entscheidungstext OGH 11.12.2019 4 Ob 150/19s
  Vgl; Beisatz: Der Familienbonus Plus ist als echter Steuerabsetzbetrag nicht in die Unterhaltsbemessungsgrundlage einzubeziehen. (T14); Veröff: SZ 2019/118
- 7 Ob 139/19w
  Entscheidungstext OGH 16.12.2019 7 Ob 139/19w
  Vgl; Beis wie T14
- 8 Ob 89/19z
  Entscheidungstext OGH 16.12.2019 8 Ob 89/19z
  Vgl; Beis wie T14
- 10 Ob 75/19f
  Entscheidungstext OGH 17.12.2019 10 Ob 75/19f

Vgl; Beis wie T14

- 1 Ob 171/19g
  Entscheidungstext OGH 16.12.2019 1 Ob 171/19g
  Vgl; Beis wie T14
- 6 Ob 208/19k
  Entscheidungstext OGH 19.12.2019 6 Ob 208/19k
  Vgl; Beis wie T14
- 10 Ob 65/19k
  Entscheidungstext OGH 17.12.2019 10 Ob 65/19k
  Vgl; Beis wie T14
- 9 Ob 46/19h
  Entscheidungstext OGH 17.12.2019 9 Ob 46/19h
  Vgl; Beis wie T14
- 9 Ob 83/19z
  Entscheidungstext OGH 17.12.2019 9 Ob 83/19z
  Vgl; Beis wie T14
- 4 Ob 161/19h
  Entscheidungstext OGH 19.12.2019 4 Ob 161/19h
  Vgl; Beis wie T14
- 8 Ob 80/19a
  Entscheidungstext OGH 16.12.2019 8 Ob 80/19a
  Vgl; Beis wie T14
- 10 Ob 68/19a
  Entscheidungstext OGH 17.12.2019 10 Ob 68/19a
  Vgl; Beis wie T14
- 1 Ob 194/19i
  Entscheidungstext OGH 16.12.2019 1 Ob 194/19i
  Vgl; Beis wie T14
- 3 Ob 160/19d
  Entscheidungstext OGH 17.12.2019 3 Ob 160/19d
  Vgl; Beis wie T14
- 10 Ob 71/19t
  Entscheidungstext OGH 17.12.2019 10 Ob 71/19t
  Vgl; Beis wie T14
- 9 Ob 54/19k
  Entscheidungstext OGH 17.12.2019 9 Ob 54/19k
  Vgl; Beis wie T14
- 9 Ob 51/19v
  Entscheidungstext OGH 17.12.2019 9 Ob 51/19v
  Vgl; Beis wie T14
- 9 Ob 82/19b
  Entscheidungstext OGH 17.12.2019 9 Ob 82/19b
  Vgl; Beis wie T14
- 3 Ob 154/19x
  Entscheidungstext OGH 17.12.2019 3 Ob 154/19x
  Vgl; Beis wie T14
- 5 Ob 187/19i
  Entscheidungstext OGH 16.01.2020 5 Ob 187/19i
  Vgl; Beis wie T14
- 6 Ob 1/20w
  Entscheidungstext OGH 23.01.2020 6 Ob 1/20w

Vgl; Beis wie T14

- 3 Ob 149/19m
  Entscheidungstext OGH 17.12.2019 3 Ob 149/19m
  Vgl; Beis wie T14
- 8 Ob 141/19x
  Entscheidungstext OGH 24.01.2020 8 Ob 141/19x
  Vgl; Beis wie T14
- 8 Ob 90/19x
  Entscheidungstext OGH 24.01.2020 8 Ob 90/19x
  Vgl; Beis wie T14
- 1 Ob 3/20b
  Entscheidungstext OGH 21.01.2020 1 Ob 3/20b
  Vgl; Beis wie T14
- 4 Ob 240/19a
  Entscheidungstext OGH 28.01.2020 4 Ob 240/19a
  Vgl; Beis wie T14
- 5 Ob 127/19s
  Entscheidungstext OGH 16.01.2020 5 Ob 127/19s
  Vgl; Beis wie T14
- 8 Ob 131/19a
  Entscheidungstext OGH 24.01.2020 8 Ob 131/19a
  Vgl; Beis wie T14
- 8 Ob 136/19m
  Entscheidungstext OGH 24.01.2020 8 Ob 136/19m
  Vgl; Beis wie T14
- 8 Ob 130/19d
  Entscheidungstext OGH 24.01.2020 8 Ob 130/19d
  Vgl; Beis wie T14
- 10 Ob 8/20d
  Entscheidungstext OGH 18.02.2020 10 Ob 8/20d
  Vgl; Beis wie T14

Schlagworte

Prozent

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2002:RS0117084

Im RIS seit

26.12.2002

Zuletzt aktualisiert am

28.07.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at